

KOSTENLOS
zum Mitnehmen



Tierschutzverein
für den Kreis Düren e.V.

www.tierschutzverein-dueren.de

TIER SCHUTZ INFO

Tierschutzverein für den Kreis Düren e.V.

**UND TÄGLICH GRÜSST
DAS ... EICHHÖRNCHEN**

**TIERPFLEGERIN –
EIN JOB MIT HERZ**

**KRIEG IN DER UKRAINE –
AUCH DIE TIERE LEIDEN!**



NetAachen

Eine tierisch gute Verbindung!

Internet, Telefon und TV
von NetAachen.



netaachen.de

Uns verbindet mehr.

DN-0736-0221



Tivoli-Apotheke
Tivolistraße 26
52349 Düren
Inhaber: Hady Ezzeldin e.K.
Tel. 02421 44160
Fax: 02421 43946
info@tivoliapo.de
www.tivoliapo.de



Bahnhof-Apotheke im Medicenter
Arnoldsweilerstr. 21-23
52351 Düren
Inhaber: Hady Ezzeldin e.K.
Tel. 02421 15309
Fax: 02421 189614
info@bahnhof-apotheke-dueren.de
www.bahnhof-apotheke-dueren.de

Öffnungszeiten:

Montag - Freitag: 08:00 - 18:30 Uhr · Samstag: 08:30 - 13:00 Uhr

Unsere Leistungen für Sie:

- Inkontinenzversorgung
- Medikationsanalysen
- Impfpassdigitalisierung
- Ernährungsberatung
- Kosmetikberatung
- Kostenfreie digitale Kundenkarte mit Rabatt auf freiverkäufliche Ware
- Lieferservice in Düren und Umgebung
- Pflegehilfsmittelbelieferung

DN-0742-0321

Winfried Hahn e.K.



Winfried Hahn e.K.

Heizung
Sanitär
Wärmepumpen
Solar



Meister-
Fachbetrieb

Sattlerstraße 18 • 52353 Düren

Tel.: 0 24 21 / 95 97 14

Mobil: 0173/985 50 56 • Mail: willi-hahn@gmx.de

DN-0737-0221



Unsere Leistungen
Tiefbau
Kanalbau
Rohrleitungsbau
Außenanlagen
Pflasterarbeiten

02421.2099-60

WIR MACHEN DAS!

Ihr kompetenter Ansprechpartner in Sachen Bau



lück+
wahlen

www.lueck-wahlen.de

DN-0645-0119

Praxen für Ergotherapie & Neurofeedback

Ilona Berschel-Heuzeroth

staatl. anerkannte Ergotherapeutin
Bobath & Sensorische Integration
tiergestützte Therapie
Neurofeedback, Handtherapie

Sachsenstraße 1 Im Meisenbusch 29
52351 Düren 52379 Langerwehe
Tel.: 02421/780362 Tel.: 02423/4062105
Fax: 02421/959842 Fax: 02423/4062846

e-mail: ilobe@ergotherapie-dueren.de
Internet: www.ergotherapie-dueren.de



DN-0727-0121

ESKA Tortechnik GmbH

Ihr Spezialist für Garagentore und Industrietore

- **Sektionaltore**
- **Torantriebe**
- **Rolltore**
- **Schiebetore / Schnellauftore**

Renovierungen / Neuanlagen
Reparaturen / Wartungen nach ASR 1.7 u. UVV



HÖRMANN
Tore • Türen • Zargen • Antriebe

Am Langen Graben 28a - Gewerbegebiet Im Großen Tal - 52353 Düren
Tel. 02421 / 87088 - www.eska-tortechnik.de

DN-0650-0119



FÜR DIE TIERE IM DAUEREINSATZ

Wir erleben zurzeit eine kriegerische Auseinandersetzung, von der wir dachten, dass sie so – mitten in Europa – nicht mehr passieren würde. Unsägliches Leid für Millionen von Menschen, von denen vielen nur die Flucht aus ihrem Heimatland zum Schutze ihres eigenen Lebens und das ihrer Liebsten blieb. Viele von ihnen haben auf der Flucht ihre ihnen ans Herz gewachsenen Haustiere mitgenommen, um auch sie vor den Kriegswirren zu schützen.

Nachdem die großen Einreisehürden für Tiere – nötige Tollwutimpfungen und Quarantäne – durch die Politik und die zuständigen Behörden zügig geregelt wurden, konnten wir und andere Organisationen im Kreis Düren vielen Menschen und ihren Tieren helfen. Wir unterstützen sie sowohl mit kostenlosen Impfungen und Behandlungen für die Tiere als auch mit Futter, Körbchen etc. – ebenfalls kostenlos, versteht sich.

Hauptaugenmerk lag auch darauf, die Geflüchteten nicht von ihren Tieren zu trennen. Hier danke ich dem Verein „Einsatzstaffel Vermisste Hunde Kreis Düren e.V.“ ganz herzlich. Bis heute konnte mit dessen großem Engagement eine Trennung von Mensch und Tier durch die Vermittlung von Wohnmöglichkeiten mit den eigenen Tieren verhindert werden.

CORONA UND DIE FOLGEN

Nun ist sie da, die Nach-Corona-Zeit. Nach Schätzungen des Deutschen Tierschutzbundes wurden in den vergangenen beiden Jahren zwei Millionen Haustiere mehr angeschafft als in Jahren vor der Pandemie im Durchschnitt. Da liegt der Verdacht nahe, dass die gewonnene (Frei)zeit – durch Homeoffice, Homeschooling, Reisetop, etc. – ein Grund dafür war. Viele Tierfreunde haben jedoch zu unüberlegt gehandelt und nun müssen wir und andere Tierheime vermehrt junge Hunde mit Verhaltensauffälligkeiten aufnehmen, die in ihrem kurzen Leben bereits mehrfach den Besitzer gewechselt haben. Erst durch intensives Training und Resozialisierung bei uns im Tierheim werden sie wieder vermittelbar.

Eine zweite, nennen wir sie Corona-Gruppe, sind die Kleintiere. 61 Kaninchen und Meerschweinchen haben wir seit August 2021 aufgenommen. Nur 15 davon wurden abgegeben, 46 kamen als Fundtiere zu uns! Da sich niemand als Besitzer gemeldet hat, müssen wir von einer Aussetzung der Tiere ausgehen, was uns sehr verärgert. Aber: die Menschen können wir nicht ändern, den Tieren aber helfen. Das machen wir auch weiter und mit Ihrer Unterstützung wird uns das gelingen!

Robert Tremschitz

Tierheim / Tiervermittlung
Tel.: 02421-99855-0
info@tierheim-dueren.de

Öffnungszeiten für Besucher
Montag - Sonntag: 14.00 - 17.30 Uhr

Tierschutzverein / Verwaltung
Tel.: 02421-99855-10
info@tierschutzverein-dueren.de

Tiervermittlung, Spendenannahme und Telefonzeiten
Montag - Samstag: 14.00 - 17.30 Uhr
(außer an Feiertagen)
Spendenannahme auch sonntags

INHALT

- 02 Auf einen Blick
- 04 Tierpflegerin – Ein Job mit Herz



- 06 Krieg in der Ukraine – auch die Tiere leiden!



- 09 Couch dringend gesucht!
- 10 Tierheim Düren goes viral
- 12 Ein Ort zum Leben
- 13 Rezept: Gefüllte Zucchini und Aubergine mit Quinoa
- 14 Und täglich grüßt das ... Eichhörnchen



- 16 Der zweite Blick
- 18 Kater Luzifer – kleiner Kämpfer endlich glücklich
- 19 Wie geht's eigentlich ... Schröder?
- 21 Die Allzweck-Fotografin für das Tierheim
- 22 Nein zu Zirkus mit Wildtieren
- 24 Innecken-Prüss-Stiftung unterstützt das Kreistierheim
- 25 Sonnenschein und beste Stimmung beim Frühlingsfest
- 26 Insekten – Proteinquellen der Zukunft?
- 28 Zum guten Schluss

AUF EINEN BLICK

zusammengetragen von Gudrun Wouters

PFANDBON-AKTION WIEDER ERFOLGREICH

Erneut hat die Pfandbon-Aktion bei REWE Hodyra in Kreuzau ein tolles Zwischenergebnis erzielt. Innerhalb von knapp sieben Monaten kamen auf den Cent genau **2.111,32 Euro für die tierischen Schützlinge im Kreistierheim Düren** zusammen. Tierheimleiterin Christina Albert und der stellvertretende Vorsitzende des Tierschutzvereins, Robert Breuer, trauten ihren Augen kaum, als nach der Abrechnung der einzelnen Pfandbons der Gesamtbetrag sichtbar wurde. Seit zwei Jahren nehmen der REWE-Supermarkt und der Getränkemarkt von Inhaber Thomas Hodyra an der Pfandbon-Aktion teil. Die Tierschützer freuen sich über so viel Engagement und danken allen Tierfreundinnen und Tierfreunden, die ihr Getränkepfand gespendet haben.



IN VOLLER BLÜTE

Auf dem Gelände des Kreistierheims Düren gibt es in den warmen Monaten des Jahres eine bunte Blütenpracht zu bewundern. Die **Tierschützer haben dort eine Blühwiese und eine Blühhecke angelegt**; beide sind mit ihren zahlreichen unterschiedlichen Pflanzen wichtige Rettungsinselfür Bienen und andere Insekten. Nektar in Hülle und Fülle sind vorhanden und manchmal finden die Tiere dort auch Platz zum Brüten. Von den Insekten wiederum profitieren u. a. Vögel, Amphibien und Kleinsäuger. Blühwiesen ziehen nicht selten Arten aus dem gesamten Umkreis magisch an und so herrscht auch auf dem Tierheimgelände reges Treiben. Wer das Tierheim besucht, wird sich am Anblick der tollen, verschiedenfarbigen Pflanzen und dem tierischen Leben darin sicher erfreuen.

MAX DICHANT – EIN POLITIKER ZUM ANFASSEN

Über Unternehmen, Beschäftigte oder Tätigkeiten, von denen man keine Ahnung hat, zu beraten und urteilen, geschweige denn Entscheidungen zu treffen, ist laut Maximilian Dichant nicht möglich. Aus diesem Grund schnuppert der **stellvertretende Landrat des Kreises Düren** jeweils einen Tag in diverse Branchen hinein und war so auch im Kreistierheim. Ställe ausmisten, Hühnerstangen reinigen oder ein Eichhörnchenbaby füttern – **der sympathische Politiker packte kräftig mit an** und begeisterte die Tierpflegerinnen und Tierpfleger mit seinem praxisnahen Engagement.



TIERHEIM IM TV

Die Pflegekräfte des Tierheims für den Kreis Düren engagieren sich Tag für Tag mit viel Herz für ihre Schützlinge. Einen Einblick in die wichtige Arbeit des Teams gab es im April bei VOX. Der TV-Sender hatte das Heim für eine Folge seiner 2. Staffel „Tierretter mit Herz“ ausgewählt. Vorgestellt wurden Aussi-Welpen „Happy“ und seine heutigen Besitzer beim ersten Vermittlungstermin. Auch wurde gezeigt, wie die Mitarbeitenden Julia, Justin und Anne den Esel Jakob gegen seine Milben behandeln. Und Tierheimleiterin Christina offenbarte während der Futterzubereitung für die Papageien ihre Liebe zu den exotischen Vögeln.



DIE TIERE FREUEN SICH ÜBER IHRE UNTERSTÜTZUNG!

Spendenkonto:

IBAN: DE14 395 501 100 000 192 500

GiroCode:



Paypal:



TOLLE KISSEN & CO. FÜR DIE FELLNASEN

Überraschung gelungen! Beim Auspacken einer besonderen Lieferung konnte Christina Albert, Leiterin des Kreistierheims Düren, nur staunen: Unzählige hochwertige Kissen, Betten und Decken für Hunde kamen zum Vorschein. Anhand des Lieferscheins wurde der Absender schnell ausfindig gemacht: **Doctor Bark!** Ganz ohne Vorkündigung hatte das **Unternehmen aus Starnberg** den Tierschützern die tolle Spende zukommen lassen. Spontane Geschenke sind doch die besten und die Pflegekräfte des Heims freuen sich für ihre Vierbeiner, die nun wunderbar gebettet sind.



KLEINER BESUCH MIT GROSSEM HERZ

Viel Spaß hatten die „Wackelzähne“ der Kita Mäuseburg und ihre Begleiterinnen bei einem Besuch im Kreistierheim Düren. Neben einer Führung durch das Heim hatte sich die Jugendgruppenleiterin des Tierschutzvereins, Heike Heinrichs, lustige und lehrreiche Spiele für die kleinen Gäste ausgedacht. Diese waren hochmotiviert bei der Sache und freuten sich besonders, als sie das überaus interessierte Damwild mit leckeren Möhren füttern durften. Zur Freude von Heike Heinrichs brachten die Vorschulkinder Futter Spenden für die Tiere mit, die sie in ihren Familien gesammelt hatten. Stolz zeigten die Kinder anhand eines selbstgebastelten Plakates auch, was sie zum Thema Tierschutz bereits erarbeitet hatten.

Der Tierschutzverein bietet kostenlose Führungen für Kita- und Grundschulgruppen an, Infos unter 02421-99 85 510.

TIERPFLEGERIN – EIN JOB MIT HERZ

TEXT: Pia Gran

Mein Name ist Pia Gran, ich bin 25 Jahre alt und im dritten Lehrjahr in der Ausbildung zur Tierpflegerin, Fachrichtung Tierheim/Tierpension im Kreistierheim Düren. Anlässlich meiner Abschlussprüfungen möchte ich mit diesem Artikel gerne einen kleinen Einblick in die Ausbildung geben.

Vor dreieinhalb Jahren wusste ich noch nicht, dass ich heute hier stehen würde. Nach dem Abitur und

einigen Monaten im Ausland kam erst einmal nur ein Studium für mich infrage. Ich interessiere mich sehr für Biologie und Artenschutz und so ging auch mein Studium in diese Richtung. Nach einiger Zeit wurde jedoch deutlich, dass ich vermutlich mit diesem Bachelor hinter einem Schreibtisch landen würde. Dies war keine Option. Also suchte ich nach Alternativen, bei denen ich mein Wissen erweitern, aber auch aktiv helfen kann.

DER WEG WAR VORBESTIMMT

Aus Zufall fiel mir zu der Zeit beim Aufräumen ein Brief an mein „Zukunfts-Ich“ aus der 5. Klasse in die Hände, den meine Lehrerin mir zum Abschluss gegeben hatte. Darin fragte ich mich selbst, ob ich die Ausbildung zur Tierpflegerin geschafft hatte und wo ich jetzt arbeiten würde. Der Brief inspirierte mich und ich begann, mich in der Tierpflege umzuschauen. Nach viel Recherchearbeit und Praktika bemerkte ich, dass die Fachrichtung Tierheim/Pension das Richtige für mich ist. Dort würde ich so vielen Tieren helfen können.

Nach einigen Startschwierigkeiten bei der Stellensuche fand ich im Kreistierheim Düren meinen Traumplatz. Das Team nahm mich schnell und herzlich auf, ich lernte viel Neues und ich gehe immer noch gerne zur Arbeit.

ABWECHSLUNGSREICHE ARBEIT

Die Aufgaben der Auszubildenden sind vielseitig. Man lernt den richtigen Umgang mit den verschiedensten Tierarten, man erkennt Krankheiten, geht bei Tierarztvisiten mit und darf die Tiere unter Aufsicht sogar selbst behandeln. Die Hauptaufgabe bleibt natürlich nach wie vor das Reinigen der Gehege, aber dies tut man für die Gesundheit der Tiere und das ist es allemal wert.

Dennoch passiert jeden Tag irgendwas anderes, ein neues Tier kommt an und muss versorgt werden oder



man lernt Neues über tierische Kandidaten, die schon lange im Heim sind. Vor allem die Kleintiere wie Kaninchen, Vögel etc. sowie die Wildtiere haben es mir angetan. Zu sehen, wie oft kranke Fundtiere mit unserer Hilfe und Pflege wieder gesund werden und in ein schönes Zuhause einziehen können, gibt einem sehr viel zurück. Oder auch solche Momente, an denen man für die Papageien die Volieren neu eingerichtet hat und ihnen dabei zusehen kann, wie sie sich darüber freuen und Spaß haben. Das wiegt auch die sehr frustrierenden Tage auf, an denen man erlebt, welches Leid manche Menschen ihren Tieren zufügen und der Zweifel an der Menschheit daher zu groß zu werden scheint.

BERUF AUS LEIDENSCHAFT

Den Beruf der Tierpflegekraft macht man nicht einfach so, man macht ihn aus Leidenschaft (und vielleicht, weil man es nicht so mit Menschen hat). Tiere kennen kein Wochenende und keinen Feiertag. Das Tierheim kann nicht einfach mal so für mehrere Tage nicht besetzt sein. Das muss man wissen und das darf einem nichts ausmachen.

Ich kann für mich sagen, dass ich diese Arbeit liebe und mich schon darauf freue, nach bestandener Ausbildung hier weiter arbeiten zu können. Ich freue mich auf neue Herausforderungen und auf neues Wissen, das auf mich wartet.

Den kompletten Flyer, den Pia für interessierte Tierfreunde erstellt hat, finden Sie auf der Tierheim-Website bei „Das sind wir“ unter „Jobs“



Der Beruf des
Tierpflegers

Fachrichtung Tierheim
und Tierpension



Quelle: Pia Gran

Abwechslung, Emotionen, Abenteuer



Seite 1

Seniorenhaus GmbH der Cellitinnen zur hl. Maria

Eine Einrichtung der Stiftung der Cellitinnen zur hl. Maria

Ihre Seniorenhäuser in der Region Düren



Pflegeberatung
Tel 02421 555-333



- **Seniorenhaus Marienkloster**
Düren-Niedererau
- **Cellitinnen-Seniorenhaus St. Gertrud**
Düren
- **Seniorenhaus St. Ritastift**
Düren
- **Seniorenhaus Christinenstift**
Nideggen
- **Wohnanlage Sophienhof**
Niederzier



www.cellitinnen.de

Cellitinnen
Der Mensch in guten Händen

KRIEG IN DER UKRAINE – AUCH DIE TIERE LEIDEN!

TEXT: Tamara Weidehoff (DTSV)

Entsetzliche Bilder aus der Ukraine gehen um die Welt, Berichte von Geflüchteten erschüttern unsere Herzen und dabei wissen wir hier in Deutschland noch nicht mal ansatzweise alle Gräueltaten, die in den Kriegsgebieten vor sich gehen. Familien werden auseinandergerissen, flüchten nachts mit kaum mehr als dem, was sie am Leib tragen.



Für Tier und Halter ist die Flucht aus dem Kriegsgebiet nicht einfach. Doch an den Grenzen erwarten sie viele engagierte Tierfreunde, die sie unterstützen.

Wie auch in Deutschland haben viele ukrainische Familien Haustiere, die sie von ganzem Herzen lieben und die sie nicht zurücklassen wollen. Und was ist mit den Tieren, die gar keine Familien haben und die zum Beispiel im Tierschutzzentrum in Odessa eine Unterkunft gefunden haben?

Lange haben die Tierfreunde im ukrainischen Odessa die Stellung gehalten, wollten das Zentrum auf keinen Fall aufgeben. Das Herzblut unzähliger Tierschützer steckt in der 2005 vom Deutschen Tierschutzbund

eröffneten Einrichtung. Die Zahl der Straßenhunde in Odessa konnte tierverträglich durch Kastration von rund 80.000 auf 3.000 verringert werden und vielen tausend Tieren wurde in den vergangenen Jahren geholfen. Schlussendlich mussten doch 44 Hunde und 15 Katzen evakuiert werden und alle sind mittlerweile über Rumänien gut in Deutschland angekommen. Doch es harren weiter Tierschützer vor Ort aus, die ihre Heimat nicht verlassen und sich auch weiterhin um die Straßenhunde dort kümmern wollen. Auch zurückgelassene

oder ausgesetzte Haustiere benötigen dringend Hilfe und fast täglich erreichen das Zentrum Anfragen aus der Bevölkerung.

NÖTIGE HILFE IM CAMP

Und wie ergeht es den Tieren, die zusammen mit ihren Menschen aus den Kriegsgebieten flüchten? Im Camp am Grenzübergang Medyka an der polnisch-ukrainischen Grenze haben seit Kriegsbeginn am 24. Februar 2022 Hunderttausende Flüchtlinge das Land verlassen. Von hier aus steigen sie in Busse, die sie in

die nächstgelegene polnische Stadt Przemyśl bringen. Vor Ort war eine Mitarbeiterin des Deutschen Tierschutzbundes und berichtete dem Spiegel und Stern von ihren Eindrücken. Die Menschen kommen schwer traumatisiert im Camp an und treffen dort auf Hilfe, Wärme und Freundlichkeit. Keiner der Helferinnen und Helfer vor Ort werden diese Erlebnisse wohl je wieder vergessen können. Tagsüber bilden sich lange Schlangen, oft geht es nur quälend langsam voran. Freiwillige haben vor Ort Zelte aufgeschlagen und helfen den Geflüchteten, so gut sie können. Das Zelt des Deutschen Tierschutzbundes bietet gezielt Hilfe für die Haustiere der Geflüchteten an. Futter, Leinen, Halsbänder und Geschirre liegen bereit und auch Jäckchen für die kleineren Rassen oder Heizdecken zum Aufwärmen. Die Tiere sind ähnlich traumatisiert vom Krieg wie die Menschen: Viele sind erschöpft, unterkühlt und dehydriert. Neben Hunden und Katzen haben die Menschen auch Meerschweine, Kaninchen oder Vögel dabei, oft provisorisch in Kartons

für den Transport untergebracht. Ein Wellensittich reiste im Pulloververkragen seiner Besitzerin über die Grenze ...

Mittlerweile hat das Tierhilfe-Camp Unterstützung vom Internationalen Tierschutzfonds (IFAW) bekommen, der gemeinsam mit den Tierrettern und Tierschützern vor Ort das Camp nun weiterführt. Weit über 2.000 Tieren konnte bisher geholfen werden. Eine stolze und vor allem sehr wichtige Zahl, wenn man bedenkt, welch wertvolle Stütze die Haustiere für ihre Familien in dieser entsetzlichen Zeit des Angriffskrieges sind. „Der Flüchtlingsstrom an der Grenze scheint nicht enden zu wollen – und etwa jeder Zwölfte trägt ein Tier bei sich“, berichtet Bernd Metzger, 2. Vorsitzender beim Bundesverband Gemeinschaft Deutscher Tierrettungsdienste. „Weil die Menschen teilweise nur wenige Minuten zum Packen hatten, aber ihre Tiere in keinem Fall zurücklassen wollten, sieht man Katzen untergebracht in Werkzeugkästen, Reisetaschen oder einfach am Körper getragen,

Hamster und Meerschweinchen in den Taschen von Kinderjacken oder Vögel in provisorisch gebastelten Pappkartons. Viele Tiere sind seit Tagen unversorgt.“

DIE LAGE IN DÜREN

Auch die Mitarbeiter des Tierheims für den Kreis Düren unterstützen die Geflüchteten bei der Versorgung ihrer geliebten tierischen Familienmitglieder. Gleich nach Bekanntgabe, dass die im Tierheim tätige Veterinärin die mitgebrachten Haustiere der Flüchtlinge kostenlos untersucht und impft, konnten die ersten Hunde und ihre ukrainischen Besitzer begrüßt werden. Dabei wurden Tollwut-Titer bestimmt, Schutzimpfungen nicht nur gegen Tollwut verabreicht und, wenn nötig, akute Erkrankungen behandelt. Darüber hinaus unterstützen die Pflegekräfte die ukrainischen Tierhalter mit Futter, Leinen, Körbchen oder Halsbändern. In Düren ist man derzeit auch auf einen längeren Einsatz eingestellt, denn die in Polen und Rumänien überlaufenden Tierheime brauchen dringend Entlastung.

Markus Blaschky GmbH Bauunternehmung

- | | |
|----------------|-------------------|
| ○ HOCHBAU | ○ UMBAUARBEITEN |
| ○ SANIERUNGEN | ○ ABRUCHARBEITEN |
| ○ INNENAUSBAU | ○ VOLLWÄRMESCHUTZ |
| ○ INDUSTRIEBAU | ○ ABDICHTUNGEN |

Thomasstraße 11
52353 Düren-Merken
www.markusblaschky.de

Tel.: 0 24 21 / 88 08 25
Fax: 0 24 21 / 88 08 26
markusblaschky@aol.com

DN-0706-0320

Café-Restaurant

„Zur Waldschänke“

Wir empfehlen unseren Gästen ein reichhaltiges Angebot an Kuchen und Gebäck aus eigener Herstellung, auch außer Haus

Räumlichkeiten für größere Gesellschaften stellen wir Ihnen gerne nach vorheriger Absprache zur Verfügung.

Auf Ihren Besuch freut sich
FAM. D. FRINGS UND
IHR TEAM!

Öffnungszeiten:
Mo. Ruhetag
Di. bis Do. 14:00 bis 18:00 Uhr
Fr. geschlossen
Sa. 14:00 bis 18:00 Uhr
So. 12:00 bis 18:00 Uhr

52372 Kreuzau · Vor dem Bruch 24 · Tel. 0 24 22/73 72

DN-0757-0222



Seniorenzentrum Gürzenich



Facebook



Web

Am Dürener Weg 8 | 52355 Düren-Gürzenich
www.awo-dueren-guerzenich.de

DN-0671-0319

TIERÄRZTE IM KREIS DÜREN

Dr. med. vet. Laszlo Hornyak 
 prakt. Tierarzt • Fachtierarzt für Chirurgie

TFA Marlene Hornyak-Lorenz E-Mail: lorenz.marlene@t-online.de
 Hauptstraße 80 52152 Simmerath
 Tel. 02474-998376 (richtige Vorwahl)
 Sprechzeiten nach telefonischer Vereinbarung
 Webseite: www.tierarztpraxis-hornyak.de

DN-0713-0420

TIERARZTPRAXIS



SILKE LAFARRÉ

Krauthausener Straße 10
 52355 Düren

www.tierarztpraxis-lafarre.de
 info@tierarztpraxis-lafarre.de
 Telefon: 0 24 21 - 49 85 200

DN-0587-0417



TIERARZT-NOTDIENST: 0 24 23 - 90 85 41
 www.tieraerztlicher-notdienst-kreisdueren.de

Wir bauen für Sie
 Bautechnik in Höchstqualität.



BAUUNTERNEHMUNG HERMANN'S

(0 24 23) 22 05

Am Parir 16b
 52379 Langerwehe
 www.bau-hermanns.de

DN-0360-0212

HUNDE + KATZENTHOTEL

NORBERT ASSMANN

seit 1988

auch Kleintiere

An Gut Boisdorf 1a · 52355 DÜREN
 Telefon: (0 24 21) 6 63 28

Öffnungszeiten:

Mo.-Fr. 09.00 – 11.00 Uhr
 15.00 – 17.00 Uhr
 Sa., So. und feiertags
 10.00 – 12.00 Uhr
 oder nach Vereinbarung



www.tierpension-assmann.de

DN-0609-0118



WESTRING
 DICHTUNGSTECHNIK

- HYDRAULIKDICHTUNGEN
- PNEUMATIKDICHTUNGEN
- PTFE FÜHRUNGEN/LAGER
- WELLENDICHTUNGEN
- O-RINGE
- ROTORDICHTUNGEN
- PROFILDICHTUNGEN SILIKON/EPDM

Talbinden 4 · 52353 Düren · Tel. 02428/80 29-0 · Fax 02428/80 29-29
 westring.mg@t-online.de · www.westring-dichtungstechnik.de

DN-0434-0213



MARKUS APOTHEKE
 am Muttergotteshäuschen

Apothekerin Claudia Offergeld e.K.

- Das e-Rezept kommt: Und wir sind dabei!
- Bei uns werden Sie immer gut beraten!
- Wir bieten Ihnen kostenfreie Zustellung Ihrer Medikamente an.
- Mein engagiertes Team spricht auch Englisch, Spanisch, Türkisch, Polnisch, Russisch, Hocharabisch und Kurdisch.
- Besuchen Sie unsere Webseite, dort erfahren Sie mehr über unser Leistungsspektrum.



Zülpicher Straße 118 · 52349 Düren
 Tel.: 02421-505231 · Fax: 02421-951480
 www.markus-apotheke.com
 em@il: markus.apotheke@web.de

Öffnungszeiten:
 Mo. - Fr. 7.30 - 19.00 Uhr · Sa. 8.30 - 13.00 Uhr

DN-0763-0123

IMPRESSUM

Vorstand:

Vorsitzender Jürgen Plinz, Stv. Vorsitzender Robert Breuer, Finanzvorstand Magda Prinz-Bündgens, Beisitzer Carsten Vorreyer, E. Bellschan von Mildeburg, Gudrun Wouters, Wolf-Achim Busch, Justus Peters, Alexandra Mevis-Krumm, Lisa Krumm, Sonja Haamann

Herausgeber:

Tierschutzverein für den Kreis Düren e.V.
 Am Tierheim 2, 52355 Düren-Niederau

Tierschutzverein / Verwaltung
 Tel.: 02421 - 99855 - 10

info@tierschutzverein-dueren.de
 Tierheim / Tierversmittlung
 Tel.: 02421 - 99855 - 0
 info@tierheim-dueren.de

www.tierschutzverein-dueren.de

Verantwortlich für Werbung und Gesamtproduktion:

deutscher tierschutzverlag - eine Marke der x-up media AG
 Vorstand: Sara Plinz
 Friedenstraße 30, 52351 Düren
 Tel.: 02421-27699-10
 verlag@deutscher-tierschutzverlag.de
 www.deutscher-tierschutzverlag.de

Redaktion:

Jürgen Plinz (verantwort.), R. Breuer, M. Prinz-Bündgens, K. Dornbusch, P. Gran, L. Krumm, A. Lehmann, M. Lückenbach, T. Weidehoff, T. Wolf, G. Wouters, S. Ziegler

Spenden sind steuerlich abzugsfähig.

Der Tierschutzverein ist behördlich als gemeinnützig und besonders förderungswürdig anerkannt. Gerne übersenden wir Ihnen auf Anforderung eine Spendenbescheinigung. Die Herstellung auch dieser Ausgabe wurde vollständig durch Sponsoren finanziert. Der Tierschutzverein erhält die Magazine vom Verlag kostenlos.

Titel: By seawhisper / Shutterstock.com

Wir sind Mitglied im:

- Deutschen Tierschutzbund e.V.
 - Landestierschutzverband Nordrhein-Westfalen e.V.

Ausgabe-Nr. 140

Auflage: 13.000 Stück

Der Umwelt zuliebe!



COUCH DRINGEND GESUCHT!

TEXT: Magda Prinz-Bündgens



JUNGHUND BARNEY SUCHT MENSCH ZUM ANLEHNEN

Jungspund Barney ist gerade erst ein Jahr alt geworden und ist nicht nur schön, sondern auch ein ziemlich cleveres Kerlchen. Vermutlich hat er bisher in seinem Leben noch nicht viel kennengelernt. Anfangs ist er bei fremden Menschen sehr zurückhaltend, doch ist das Eis erstmal gebrochen, ist er sehr anlehnungsbedürftig und verschmust. Mit Leckerchen lässt er sich meist schnell bestechen. Beim Gassi-Gang zeigt sich der Hund sehr außenorientiert. Er neigt dazu, ordentlich an der Leine zu ziehen und bei Hundebegegnungen zu pöbeln, denn mit Artgenossen wurde er nicht sozialisiert. Darüber hinaus zeigt Barney Beutefangverhalten und reagiert verstärkt auf Bewegungsreize. An diesen Verhaltensformen muss gezielt gearbeitet werden und man muss sein Umfeld im Blick haben. Aus diesem Grund sind hier hundeerfahrene Menschen gefragt. Barney scheint eine Mischung aus Herdenschutz- und Hütehund zu sein. In seinem neuen Zuhause sollte er nicht nur physisch, sondern auch geistig ausgelastet werden. Da er jagdlich motiviert ist, sollten keine Katzen und/oder Kleintiere dort leben. Für Barney wäre ein Zuhause mit einem Garten zum Toben ideal. Ob er sich mit einer vorhandenen Hündin versteht, müsste explizit getestet werden. Das Tierheim-Team sucht für den Jungspund ein Zuhause ohne Kinder.



TIMON UND PUMBA SUCHEN GETRENNT EIN NEUES ZUHAUSE

Timon und Pumba sind zwei männliche, kastrierte Meerschweinchen, die so gar keinen Bock aufeinander haben. Sie hätten viel lieber weibliche Gesellschaft. Daher suchen sie auch getrennt ein Zuhause, gerne bei einer oder mehreren netten Damen. Zurzeit werden die beiden noch in Innenhaltung gehalten, wenn aber die Temperaturen es zulassen, können sie auch an die Außenhaltung gewöhnt werden. Die beiden Meerschweinchen stehen stellvertretend für viele Kleintiere, die im Moment im Tierheim leben und alle ein neues Zuhause suchen.



Weitere Informationen auf unserer Website unter www.tierheim-dueren.de



Das eigene Zuhause.
Leichter als gedacht.

Ob Haus oder Wohnung –
finden und finanzieren
Sie mit der Sparkasse
ganz einfach Ihre eigene
Traumimmobilie.



UNSER
LIEBLINGS
ORT

unser-lieblingsort.de



Sparkasse
Düren

TIERHEIM DÜREN GOES VIRAL

TEXT: Anne Lehmann

Wir, das sind Julia (28, Leiterin der Katzenquarantäne im Tierheim) und ich, Anne (33, Vorstandsassistentin des Tierschutzvereins), haben es uns zur Aufgabe gemacht, den Alltag im Tierheim Düren – mit allen schönen, traurigen und interessanten Seiten – den Menschen näherzubringen.



Als der Vorstand auf mich zukam und den Wunsch äußerte, einen eigenen Instagram Account für das Tierheim anzulegen, sagte ich zwar OK, aber so genau habe ich nicht gewusst, was da auf mich/uns zukam. Privat hatte ich zwar Facebook, scheute mich aber vor Instagram und war somit ein Neuling auf diesem Gebiet.

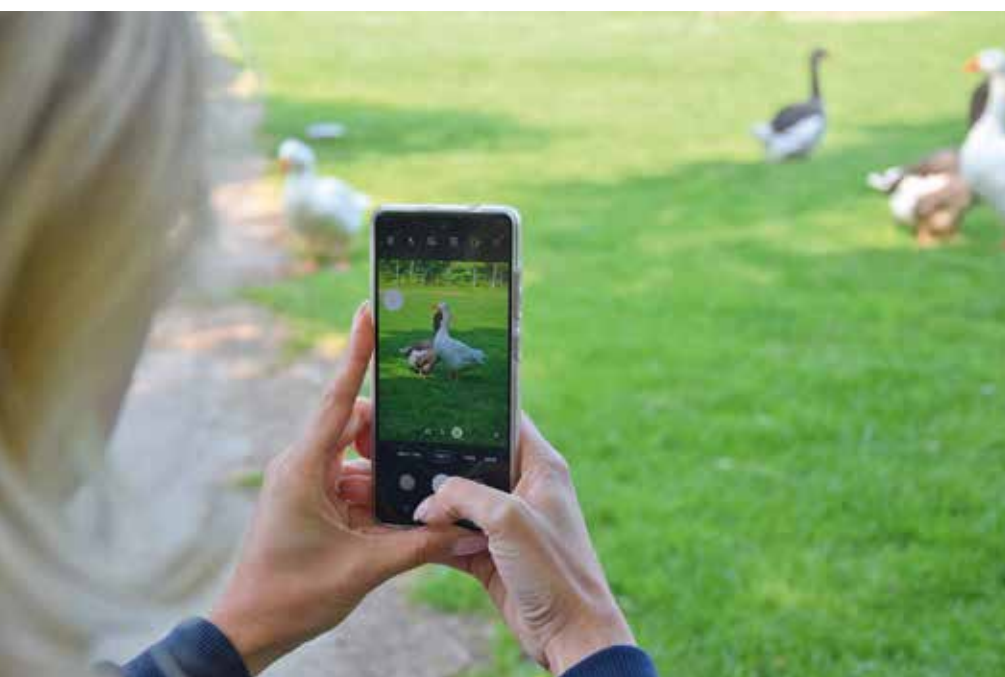
Julia hegte hingegen schon lange den Wunsch, den Alltag im Tierheim aus der Sicht der Mitarbeitenden den Menschen näherzubringen. Jeder sollte erfahren, dass Tierpfleger sein mehr bedeutet als Tiere zu kuscheln, Hunde auszuführen und Zwinger zu reinigen. Nein, Tierpfleger sein bedeutet, mit Herz und Seele den Tieren verschrieben zu sein, 7 Tage die Woche, 365 Tage im Jahr! Die

Arbeit ist hart und die emotionale Belastung oft nur schwer zu ertragen. Zwar versucht man, über die Jahre einen professionellen Abstand zu erlangen, doch die einzelnen Schicksale hinterlassen immer einen bleibenden Eindruck!

Ich bin hauptverantwortlich für Instagram und auch Facebook zuständig, doch wann immer ich Hilfe, Rat oder eine Vertretung brauche, ist Julia an meiner Seite. Inzwischen sind wir ein starkes Team und es macht uns großen Spaß, über die wichtigen und auch lustigen Dinge in unserem Tierheim zu berichten. Wir posten die Geschichten der Tiere, Bilder unserer Neuzugänge oder fragen auch mal um Hilfe. Inzwischen nähern wir uns auf Instagram den 4.000 und auf Facebook den 8.000 Followern und erreichen mit unseren Beiträgen insgesamt ca. 50.000 Menschen – ein Beitrag von unserem Hund Boba hat es sogar auf 500.000 Klicks gebracht!

DIESE REICHWEITE IST SEHR WICHTIG:

So konnte etwa dem angefahrenen Kater Luzifer schnell geholfen werden, als wir von seinem Schicksal berichteten und zur finanziellen Unterstützung aufriefen. Innerhalb von 48 Stunden kamen mehr als 2.000 Euro zusammen! Aber nicht nur das: Als uns im November 2021 der Hund Paco von unserem Tierheimgelände gestohlen wurde, war der Druck durch die geteilten



Social-Media-Beiträge so groß, dass die Täter sich bei uns meldeten. Sie hätten niemals mit dem Hund vor die Tür gehen können, ohne sofort erkannt zu werden!

Natürlich wissen wir auch um die Schattenseiten von Social Media: Was einmal im Netz ist, verschwindet nicht so leicht. Schnell ist hinter dem anonymen Bildschirm ein Hass-Kommentar geschrieben und geteilt. Auch wir müssen lernen, damit umzugehen. Doch zum Glück stehen der Großteil der Menschen, die uns folgen, an unserer Seite und unterstützen uns. Julia und ich sind sehr stolz auf unsere Community.

Wir freuen uns auf die fortlaufende Entwicklung bei Facebook und Instagram und hoffen, dass wir auch zukünftig den Menschen unsere Arbeit und den Tierschutz noch näherbringen können – für unsere Tiere!



Folgen Sie uns schon? Wenn nicht, dann aber schnell! Sie finden uns bei Instagram unter [tierheim_dueren](#) und auf Facebook unter [@THDueren](#)

TIERISCHER MARKT & SOMMERFEST



TIERHEIM DÜREN
SONNTAG
26.6.2022
11-17 UHR

Programm

- Interessante Gaststände „rund ums Tier“
- leckeres Essen & Getränke
- Spaß für Kids
- buntes Unterhaltungsprogramm

EIN ORT ZUM LEBEN

TEXT: Gudrun Wouters

Als Projekt der Tierschutz-Jugendgruppe entsteht auf dem Gelände des Kreistierheims ein neues Wasserbiotop. Unterstützt wird das Vorhaben von Spendern und Sponsoren.



Ein Biotop ist so gut wie jedem ein Begriff. Der Ursprung des Wortes liegt in der griechischen Sprache. Es setzt sich zusammen aus den Wörtern „bios“, was Leben bedeutet, und „topos“ für Ort. Demnach bedeutet Biotop streng übersetzt „Lebensort“. Mit einem Wasserbiotop möchten die Tierschützer im Tierheim für den Kreis Düren einen solchen Lebensort schaffen – einen Schutzraum, der mit heimischen Pflanzen einer möglichst großen Vielfalt wild lebender Tiere Futter und Unterschlupf bietet.

„WASCHBÄRENBANDE“ ENGAGIERT IM EINSATZ

Geplant ist das Biotop im hinteren Bereich des weitläufigen Tierheimgeländes, grenzend an die Hundetrainingswiese und die Weiden, dort, wo sich vor vielen Jahren bereits ein Teich befand. Jetzt sollen zwei neue Gewässer entstehen. Die Kinder und Jugendlichen der „Waschbärenbande“ und Gruppenleiterin Heike Heinrichs investierten bereits zahlreiche Stunden in ihr Projekt. So wurde der bestehende Teich komplett gesäubert, das Gelände ringsherum von Gestrüpp, Ästen und hohem Gras befreit und stattdessen dort insektenfreundliche Pflanzen und Sträucher angepflanzt.

Die Stellen für die neuen Gewässer wurden von Martin Gray von Gray's Garden in Kreuzau ausgebaggert und für

die Bepflanzung und das Befüllen vorbereitet. Der Gartenprofi leistet viele seiner Arbeitsstunden für das Projekt ehrenamtlich und konnte zur Freude der Tierschützer verschiedenes Material und Pflanzen sowie einen kleinen Bagger kostenlos organisieren.

Geplant ist ebenfalls eine Natursteinmauer, die nicht nur zu einem gärtnerisch ansprechenden Bild des Geländes beiträgt, sondern vielen Tieren Unterschlupf bietet. Verschiedene Findlinge werden als Sitzplätze für Frösche & Co. und als Rettungsinseln im Wasser verteilt. Anschließend wird das Gelände neu umzäunt. Pünktlich zum Sommerfest im Tierheim soll das Projekt „Biotop“ abgeschlossen sein und kann von den Besuchern bewundert werden.

UNTERSTÜTZER FÖRDERN NATURSCHUTZ UND JUGENDARBEIT

Neben Gray's Garden hat das wichtige Naturschutzprojekt weitere Unterstützer gefunden. Santino Giese liegt die Jugendarbeit sehr am Herzen. Der Unternehmer aus der Automatisierungsbranche sponsort die „Waschbärenbande“ daher als offizieller Partner. Auch Brunhilde und Hubert Herten sind Sponsoren, bei künftigen Projekten möchte das Ehepaar dem Tierschutzverein ebenfalls finanziell zur Seite stehen.

GEFÜLLTE ZUCCHINI UND AUBERGINE MIT QUINOA

Quinoa ist gesund, glutenfrei und schmeckt auch noch sehr gut! Drei gute Gründe, der 3000 Jahre alten Nutzpflanze Platz in unserem Speiseplan einzuräumen. Mit meinen gefüllten Zucchini und Auberginen-Röllchen gelingt das ganz einfach. Viel Spaß beim Nachkochen!

Ihre

Karin Dornbusch



ZUTATEN

- 300 g Zucchini
 - 1 kleine Aubergine
 - 1 längliche Paprika
 - 1 Frühlingszwiebel
 - 3 EL weiße Bohnen (abgetropft aus dem Glas/der Dose)
 - 2-3 Zweige frischer Thymian
 - 8 Nadeln frischer Rosmarin
 - 2-3 Zweige frischer Oregano
 - 4 Cocktailtomaten
 - 1 TL Agavendicksaft
 - 300 ml Tomatenpassata
 - Salz, Pfeffer
 - 80 g gekochten Quinoa
 - Olivenöl zum Anbraten
- Optional 1 Scheibe veganen Käse

Für 3 Personen

ZUBEREITUNG

Quinoa nach Packungsanleitung kochen und beiseitestellen. Backofen auf 200 Grad Ober-/Unterhitze vorheizen. Die Zucchini waschen und in 3 cm breite Stücke schneiden. Das Innere jedes Stückes mit einem Löffel aushöhlen, sodass eine Kuhle entsteht. Dabei nicht den Boden aufschneiden. Die ausgehöhlten Zuchinstücke beiseitestellen, dabei die Reste nicht wegwerfen. Analog mit der Aubergine verfahren. Die Paprika waschen, aufschneiden, entkernen und in kleine Stücke schneiden.

Die Frühlingszwiebel waschen und in kleine Ringe schneiden. Tomaten waschen und vierteln.

Frühlingszwiebel, Paprika, Reste von der Aushöhlung von Zucchini und Aubergine klein geschnitten in einer beschichteten Pfanne mit etwas Olivenöl ca. 5 Minuten braten, dabei häufiger wenden. Die abgetropften weißen Bohnen mit in die Pfanne geben sowie gezupfte Rosmarinnadeln, die Thymianblättchen und den Oregano dazugeben. Weitere 3-5 Minuten leicht braten lassen. Die frischen Tomatenstücke miteinrühren und weitere 2-3 Minuten weiterbraten. Hitze kurz hochstellen und Agaven-

dicksaft dazugeben, gut verrühren. Anschließend Tomatenpassata einrühren, Hitze klein stellen und alles ca. 5 Minuten köcheln lassen.

Zum Schluss die gekochte Quinoa einrühren und alles kräftig mit Salz und Pfeffer abschmecken. In einer Auflaufform die Zucchini-/Auberginenstücke gleichmäßig verteilen. Mit einem Teelöffel einen Teil der Füllung in die Aushöhlungen verteilen. Den Rest mit in die Auflaufform geben. Wer möchte kann auf die Gemüsestücke ein kleines Stück veganen Käse legen. Im Backofen ca. 25 Minuten garen, dann ausschalten und weitere fünf Minuten garen.



Bauunternehmung



Udo Büchel

- Hoch- u. Stahlbetonbau
- Maurer- u. Klinkerarbeiten
- Umbau u. Sanierung

52351 Düren
Girbelsratherstr. 147
Tel. 0 24 21 / 7 59 09
www.büchel-bau.de

DN-0638-0418

HELFEN SIE BITTE MIT!

Diese Zeitung wird über Anzeigen finanziert. Schalten Sie bitte ein Inserat und geben den Tieren eine Stimme. Vielen Dank!

0 24 21 - 27 69 910



Tierschutzverein
für den Kreis Düren e.V.

UND TÄGLICH GRÜSST DAS ... EICHHÖRNCHEN

TEXT: Jürgen Plinz

Eigentlich kann man die Uhr danach stellen – zumindest die Jahreszeitenuhr. Pünktlich zum Frühlingsstart kamen die ersten Eichhörnchenjungen als Fundtiere ins Tierheim für den Kreis Düren. Eines samt Kobel vom Sturm aus dem Baum geweht, vier wurden in einem Rollladenkasten entdeckt. Sie alle brauchten Hilfe.



Seit Jahren wird die Versorgung verletzter oder entkräfteter gefundener Wildtiere durch private Pflegestellen oder das Tierheim für den Kreis Düren übernommen. Die Anzahl der in der Region gefundenen Tiere nahm in den vergangenen Jahren immer weiter zu und das Ehrenamt sowie das Tierheim kommen an ihre Grenzen. Folgerichtig definierten die Mehrheitsparteien des Kreistages nach der Kommunalwahl 2020 im Koalitionsvertrag das Ziel, eine Wildtierauffangstation zu schaffen.

KONZEPT STATT STATION

Der Tierschutzverein berichtete in seinen Medien mehrfach dazu und am 31. März beschloss der Kreistag ein Konzept zum "Wildtiermanagement im Kreis Düren". Ein Konzept und keine Wildtierauffangstation, weil das zuständige Veterinäramt eine zentrale Station nicht für sinnvoll erachtet, sondern dezentrale



Die kleinen Nagetiere bekommen im Kreis-
tierheim die bestmögliche Versorgung

Kaninchen, Igel, Amsel und Co.: Jede Tierart hat spezielle Anforderungen

Strukturen. Damit vertritt die Behörde die entgegengesetzte Auffassung zu den Fachverbänden, wie dem Tierschutzverein für den Kreis Düren oder dem NaBu-Kreisverband.

Denn das Konzept hat aus Sicht der Verbände deutliche Mängel. Mitunter falsche Ansätze, eine Überschätzung der wirklich vorhandenen ehrenamtlichen Strukturen und eine zu komplizierte Umsetzung werden genannt. Dennoch ist es ein erster Startpunkt, und es gilt nun, das Konzept mit Leben zu füllen und praktikabel zu machen. Hierauf werden wohl nicht nur die Tier- und Naturschutzorganisationen achten, sondern auch die SPD-Opposition im Kreistag, die bereits im Frühjahr 2021 eine zentrale Wildtierstation im Kreistierheim beantragt hatte, dafür aber keine Mehrheit bei Grünen und Union erhielt.

NOTFALL-HOTLINE

Als erste Bausteine startete Anfang April eine Notfall-Hotline, damit Finderinnen und Finder von Wildtieren direkt über ihr Smartphone zu einem Tierpfleger Kontakt aufnehmen können. Die Profis im Tierheim und im Brückenkopfpark sollen anhand der Situationsbeschreibung oder gar von übersandten Fotos Erste Hilfe einleiten können, wenn nötig. Denn nach Einschätzung der Dürener Heimleiterin Christina Albert werden 10 bis 15% der aus ihrem natürlichen Umfeld entnommenen und ins Tierheim verbrachten Tiere ohne Not entnommen. Ein Schaden, den es für die Zukunft zu verhindern gilt. Andererseits können erfahrene Tierpfleger bei verletzten Tieren anhand der Fotos früh entscheiden, welcher Tierarzt der richtige ist, weil er sich mit dieser bestimmten Wildtierart besonders auskennt. Ist hingegen ein Vogelkücken aus dem Nest gefallen oder ein erwachsenes Tier durch die immer belastenderen Umwelteinflüsse erschöpft und hilfebedürftig,

können die erfahrenen Tierpfleger den Findern den kürzesten Weg in die richtige Versorgungsstelle nennen.

ZU WENIGE PFLEGSTELLEN

Augenblicklich werden Greifvögel und größere Wildtiere final in Spezialstationen versorgt. Im Dürener Tierheim nimmt man sich der heimischen Sing-, Wasser- und Rabenvögel, Tauben, Igel, Eichhörnchen, Feldhasen und -kaninchen sowie ähnlicher kleiner Wildtiere an. Fachlich gute ehrenamtliche Pflegestellen gibt es im Kreis Düren für Eichhörnchen, Mauersegler, Fledermäuse und Igel. Und hier liegt das Problem in der Umsetzung des vom Kreis Düren beschlossenen Konzeptes. Es sind einfach zu wenige Pflegestellen und so muss das Tierheim am Ende wohl einen großen Teil der Tiere aufnehmen.

Hier hofft der Tierschutzverein mit einem neuen Gebäude eine hochwertigere Versorgung der Findlinge sicherstellen zu können und stellte bereits im Sommer 2021 eine Bauvoranfrage, die noch nicht beschieden wurde. Der Landschaftsschutz, der für das Gelände des Tierheims gilt, müsste dafür aufgehoben werden. Das könnte im Rahmen der Überarbeitung der Flächennutzungspläne der Stadt Düren geschehen. Dazu müssen der Kreis Düren, aber auch die Landesregierung eingebunden werden.

Bei einem Besuch der Landestierschutzbeauftragten Dr. Gerlinde von Dehn, die sich in Begleitung von Kreis-Dezernent Dirk Hürtgen und Amtsveterinärin Dr. Elke Schelthoff den Standort für das vom Tierschutzverein beantragte Wildtierversorgungsgebäude anschaute, wurde deutlich: Für den Kreis Düren bietet das Tierheim die besten Voraussetzungen, wie bisher bestimmte Wildtierarten aufzunehmen, fachlich hochwertig zu versorgen und



wieder in die Wildbahn zu entlassen – und das ohne lange Transporte zum Ende der Pflegezeit. Nur die räumlichen Möglichkeiten sind zu stark begrenzt. Aus diesem Blickwinkel ist der Neubau auf dem Tierheimgelände zu befürworten. Auch weil er bei Investitions- und späteren Betriebskosten die kostengünstigste Alternative ist. Nun tickt die Uhr, denn auch im Frühjahr 2023 grüßen pünktlich nicht nur die Eichhörnchen.

DER ZWEITE BLICK

zusammengetragen von Gudrun Wouters

EIN HERZLICHES DANKESCHÖN AN DIE LIEBEN WICHEL

Auch in diesem Jahr konnten sich die Schützlinge des Kreistierheims zu Ostern wieder über tolle und nützliche Wichtelgeschenke freuen. Besonders spannend für die Tiere, aber auch für die Mitarbeitenden und Aktiven, war das Auspacken. Mit großem Enthusiasmus oder eher schüchtern, aber immer neugierig, inspizierten die **Hunde, Katzen, Nager, Ponys & Co. ihre Präsente** und so manches Leckerli fand direkt seinen Weg in den tierischen Magen. Die Wichtelaktion fand in den Wochen vor Ostern statt. Auf der Facebook-Seite des Tierheims wurden die Tiere und Tiergruppen mit ihren Wünschen vorgestellt. Zahlreiche liebevoll verpackte Geschenke erreichten die dankbaren Tierschützer daraufhin. Viele Bilder vom Auspacken und von den Geschenken gibt es unter <https://www.facebook.com/THDueren/> (Veranstaltungen).



KUSCHELIGE GEFÄHRTEN FINDEN NEUE FREUNDE

Bei dieser Spende ging den Tierschützern im Kreistierheim das Herz auf: Kuscheltiere für die Vierbeiner! Überbringer der wunderbaren Geschenke waren Birgit, Miriam und Helmut. Die drei engagieren sich für **„JoJo“, ein soziales Projekt der Reha & Beruf GmbH für die Region Düren**. Im Rahmen des Projektes können Familien, die unterstützende Leistungen erhalten, im JoJo-Laden für kleines Geld neues und gut erhaltenes gespendetes Spielzeug erwerben. Die Erlöse aus den Verkäufen werden wiederum anderen sozialen Projekten zur Verfügung gestellt. Als das ehrenamtliche JoJo-Team eine Menge für den Verkauf nicht mehr ganz so geeigneter Stofftiere erhielt, entschloss es sich kurzerhand, damit den Hunden und Katzen im Tierheim eine Freude zu machen. On top bekamen die Vierbeiner noch Futter geschenkt.



CROWDFUNDING-PROJEKT „KATZENQUARANTÄNE“ ENDET MIT GROSSEM ERFOLG

Beim jüngsten Crowdfunding-Projekt des Tierschutzvereins wurden nicht nur 100 Prozent des Spendenziels von 3.400 Euro erreicht; nein – nach 32 Tagen Projektlaufzeit **kamen über die Plattform Düren-Crowd großartige 3.886 Euro zusammen!** Darüber hinaus gingen Spenden für das Vorhaben auf das Spendenkonto des Vereins ein. Die Tierschützer hatten im Rahmen des Crowdfunding für mehrere geräumige, moderne Einzelboxen für die Katzenquarantänestation ihres Tierheims gesammelt. Nun freuen sie sich auch über den **Überschuss, der für die medizinische Versorgung freilebender Katzen eingesetzt wird**. Der Verein bedankt sich von Herzen bei allen Spendern sowie den Stadtwerken Düren, die das Projekt mit Geld aus ihrem Fördertopf unterstützt haben.

AKTION „MAKE A WISH“

Tiere bereichern das Leben ihrer Menschen, sie geben so viel und freuen sich, wenn sie etwas zurückbekommen. Gemeinsam mit Fressnapf hat der Tierschutzverein für den Kreis Düren daher die Aktion „Make a wish“ ins Leben gerufen. Im Rahmen der Aktion können die **Kunden der Fressnapf-Märkte Düren-Rölsdorf, Niederzier und Jülich** Tiere oder Tiergruppen im Kreistierheim bedarfsgerecht unterstützen. So benötigen die Jungkatzen im Heim vor allem hochwertiges Nassfutter, viele Fellnasen wünschen sich große, naturbelassene Kausnacks für ihre kräftigen Zähne und die wilden Gäste freuen sich über Nüsse, Mehlwürmer & Co. Tierfreunde, die helfen möchten, finden in den Märkten an ausgewählten Produkten kleine Karten mit Fotos der Tiere und ihren Wünschen.



TIEREN IM TIERHEIM HELFEN

An ausgewählten Produkten im Markt findest Du einen Hinweis, wie Du Dein regionales Tierheim bedarfsgerecht unterstützen kannst.

MAKE A WISH!

Wir sagen Danke.
Deine Spende hilft!

FRESSNAPF Tierschutzverein



PYTHON UND KORNNATTERN AUSGESETZT

Erneut wurden im Kreis Düren zwei Fälle ausgesetzter Reptilien bekannt. In einem **Feld bei Aldenhoven** fand ein aufmerksamer Passant gleich drei Kornnattern – zum Glück noch vor Anbruch einer eisigen Februarnacht. Die Schlangen wurden in die Reptilienauffangstation in der Städteregion Aachen gebracht, dem Kooperationspartner des Kreistierheims Düren, und dort versorgt. Ein am Tag zuvor im Dürener Holzbendenpark entdeckter Königspython hatte weniger Glück. Das von Ursprung in warmen Gebieten beheimatete Tier überlebte die Kälte nicht. Der Tierschutzverein weist darauf hin, dass **das Aussetzen von Tieren eine Straftat ist**. Wer mit der Haltung seines tierischen Schützlings überfordert ist und Hilfe braucht, kann sich jederzeit an den Verein wenden, damit man gemeinsam eine Lösung im Sinne des Tieres findet.

PROZENTE FÜR DIE TIERE

Samira verkauft in ihrem Onlineshop individuell gestaltete, personalisierte Geschenkartikel für jeden Anlass. Als Hilfe für die Tiere im Kreistierheim Düren dachte die Tierfreundin sich eine besondere Aktion aus: **10 % einer Monatseinnahme** sollten an die Schützlinge im Heim gehen! 100 Euro waren das Resultat und Samira versprach, die Aktion im Laufe des Jahres noch einmal zu wiederholen. Die Tierschützer freuen sich und danken Samira von **made.by.mira** sowie allen Spendern von Herzen.

DIE TIERE FREUEN SICH ÜBER IHRE UNTERSTÜTZUNG!

Spendenkonto:

IBAN: DE14 395 501 100 000 192 500

GiroCode:



Paypal:



KATER LUZIFER – KLEINER KÄMPFER ENDLICH GLÜCKLICH

TEXT: Marion Lückenbach



Kater Luzifer wurde Anfang 2021 schwer verletzt in Düren gefunden. Da nach eingehender Untersuchung durch einen Tierarzt die Chancen auf Heilung des damals knapp einjährigen Katers gut standen, wurde eine aufwendige Behandlung Luzifers gestartet. Dank vieler lieber Spender für die kostenintensive Behandlung wurde der kleine Kater mehrfach operiert und hat alles geduldig über sich ergehen lassen und sich außerordentlich tapfer geschlagen – in dieser für ihn wirklich langen, schwierigen Zeit. Selbst die anschließende Physiotherapie machte der liebe kleine Patient eifrig mit, so dass er dann ab dem 25.08.2021 zur Vermittlung freigegeben wurde.

DER BEGINN EINES NEUEN LEBENS

Am 5.02.2022 war es dann endlich so weit, Luzifer hatte seine Menschen gefunden und zog in sein neues Zuhause. Seine neuen Besitzer sind sehr glücklich mit dem kleinen Kerl und Luzifer scheint es ebenso zu sein. Er ist nach Aussage der Halter ein lustiger kleiner Mitbewohner, der sie oft zum Lachen bringt. Jede Tasche, die irgendwo zu finden ist, muss ausgiebig erkundet werden. Egal wie groß oder klein, irgendwie passt Luzifer sicher hinein. So gerne der kleine Kater auch spielt, sobald

seine Besitzer sich irgendwo hinsetzen oder hinlegen, ist kuscheln und schmusen angesagt. Darin ist Luzifer ganz groß und bekundet dies mit lautem Wohlfühl-Schnurren. Dabei drückt er gerne schon einmal seine kleine Nase an die Nase seiner Menschen oder streicht mit seiner Pfote ganz leicht über deren Gesicht.

Dann sind da ja noch Luzifers spannende Ausflüge in den Garten. Dort wird alles genauestens inspiziert, seien es die Gänseblümchen oder all das andere Grünzeug. Überall muss ausgiebig geschnuppert werden.

Auch redet Luzifer sehr gerne mit seiner Familie. Fragen sie ihn, ob er etwas zu fressen möchte, antwortet er übersetzt mit einem klaren „Ja“. Auch „Guten Morgen“ wünscht er seinen Menschen täglich. Es ist also rundum ein glückliches Zusammenleben.

ALLE MÜHEN HABEN SICH GELOHNT

Wie gut, dass man dem kleinen Kater eine Chance gegeben hat. Er hat eine schwere Zeit durchlebt, aber jetzt kann er sein Katzenleben so richtig genießen. Ganz herzlichen Dank auch an Luzifers neue Besitzer, die ihm dies ermöglichen.

Sanitätshaus Lars Peiffer e.K.
Orthopädie-Technik
Sanitätshaus
LARS PEIFFER
Orthopädie-Technik · Sanitätshaus
Orthopädie-Mechaniker- und Bandagisten-Meister



Kunstglieder- u. orthop. Apparatebau, Bandagen, Bruchbänder, Brustprothesenversorgung, Einlagen, Leibbinden, Miederwaren, Krankenpflegeartikel, eigene Werkstatt
Lieferant aller Krankenkassen und Behörden
52351 Düren · Hohenzollernstr. 22-24 · Fax 1 78 02 **1 48 75**
www.sanitaetshaus-peiffer.de · info@sanitaetshaus-peiffer.de



Orthopädie-Technik Peiffer Das Sanitätshaus

DN-0430-0213

MEIN FAHRRADMARKT!



GOTHE
Der große Fahrrad-Markt

GOTHE GmbH & Co. KG
Am Langen Graben 19 • 52353 Düren
www.fahrrad-gothe.de

DN-0715-0420

FOTO: privat



ENDLICH IN EIN NEUES ZUHAUSE

Trotz allem verliebte sich ein junges Paar in den wunderschönen Rüden, sodass er am 18.02.22 in sein neues Zuhause ziehen konnte. Jetzt geht Schröder täglich ca. zwölf bis 15 km mit seinen Menschen spazieren und ist dementsprechend ausgelastet. Auch mit Hundebegegnungen kann er mittlerweile durch das tägliche Training entspannter umgehen. Schröder läuft meistens an lockerer Leine neben seinen Menschen, und abhängig von den äußeren Reizen klappt sogar das Laufen ohne Leine sehr gut.

DER ENTSPANNTE SCHRÖDER

In der Wohnung zeigt Schröder eine eher ruhige Seite. Er hat viel Spaß an seinem Schnüffelteppich und auch seine Liegeplätze scheinen ihm gut zu gefallen, sodass die Ruhephasen und auch die Nächte schnell durch sein Schnarchen bereichert wurden. Die Türklingel lässt ihn völlig kalt und jeder Besucher wird freundlich empfangen.

Autofahren ist nicht so sein Ding. Da ist er noch sehr aufgeregt und kann nicht wirklich entspannen. Seine Menschen arbeiten aber auch hieran und verknüpfen möglichst positive Erfahrungen mit der Autofahrt, sodass z. B. nach einem kurzen Trip zum Feldrand eine schöne Runde Ballspielen folgt.

DER EINSATZ LOHNT SICH IMMER

Es ist sehr schön, dass es Menschen gibt, die mit Hundeerfahrung und Mühe einem Hund wie Schröder ein wunderbares Zuhause geben. Vielen Dank an seine neuen Menschen.

WIE GEHT ES EIGENTLICH ... SCHRÖDER?

TEXT: Marion Lückenbach

Der schöne Rüde kam mit drei weiteren Hunden am 29.01.21 ins Dürener Tierheim. Die Hunde wurden isoliert in einem Garten gehalten und haben kaum etwas kennengelernt. Das heißt, sie hatten keine weiteren Menschen- und Hundkontakte und auch das Gassi-Gehen war ihnen völlig fremd. Die Tierheimmitarbeiter und die ehrenamtlichen Gassi-Geher mussten erst einmal einiges an Zeit investieren,

um langsam das Vertrauen von Schröder zu gewinnen und irgendwann dann auch mit ihm spazieren gehen zu können. Das Verhalten an der Leine war schwierig, da er bei jeder Hundebegegnung stark in die Leine ging und alle anderen Hunde verbellte. Es dauerte lange, bis dieses Verhalten in einigermaßen vernünftige Bahnen gelenkt werden konnte. Menschen war Schröder aber immer sehr zugetan.

Wir beraten den Mittelstand

SSB&P

DR. SCHMITZ SIMON BÜCKEN & PARTNER
WIRTSCHAFTSPRÜFUNGSGESELLSCHAFT
STEUERBERATUNGSGESELLSCHAFT

- » Persönliche Betreuung
- » Steuerberatung
- » Existenzgründungsberatung
- » Wirtschaftsprüfung
- » Finanzierungsberatung
- » Lohn- und Finanzbuchhaltung
- » Nachfolgeberatung
- » Unternehmensberatung
- » Insolvenzberatung

Philippstraße 27 | 52349 Düren
Tel. (02421) 94 36-0 | Fax (02421) 94 36-50
www.ssb-wpg.de | info@ssb-wpg.de

MITGLIEDSANTRAG



Tierschutzverein
für den Kreis Düren e.V.

Hiermit beantrage ich die Aufnahme in den Tierschutzverein für den Kreis Düren e.V.

ANGABEN ZUM MITGLIED

Name:

Vorname:

Straße:

PLZ, Ort:

Telefon:

E-Mail:

Geburtsdatum:

ICH MÖCHTE FOLGENDEN MITGLIEDSBEITRAG ENTRICHTEN:

- 10 € 20 € 50 €
- 100 € €
- monatlich 1/4 jährlich
- 1/2 jährlich pro Jahr
- oder den Mindestbeitrag von 30 € pro Jahr.

Der Tierschutzverein für den Kreis Düren e.V. (TSV) nimmt den Datenschutz sehr ernst. Die vollständige Datenschutzerklärung finden Sie auf unserer Website oder erhalten diese im Tierheim Düren ausgehändigt oder auf Anfrage per Post übersandt.

- Ich habe die Datenschutzerklärung des TSV gelesen und bin mit der Speicherung und Verarbeitung der in diesem Antrag genannten personenbezogenen Daten zum Zweck des Fördererservices durch den TSV einverstanden und willige ein, vom TSV per Post oder elektronisch kontaktiert zu werden.
- Ich möchte den Online-Newsletter erhalten.

Datum, Unterschrift*:

EINZUGSERMÄCHTIGUNG**

Hiermit ermächtige ich den Tierschutzverein für den Kreis Düren e.V. widerruflich, die von mir zu entrichtende Zahlung bei Fälligkeit durch Lastschrift von meinem Konto einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die von dem Tierschutzverein für den Kreis Düren e.V. auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen. Vor dem ersten Einzug einer SEPA-Lastschrift wird mich der Tierschutzverein für den Kreis Düren e.V. über den Einzug in dieser Verfahrensart unterrichten und die entsprechende Mandatsreferenz mitteilen. Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

IBAN:

BIC:

Kontoinhaber:

Datum:

Unterschrift:
(des Kontoinhabers)

Im frankierten Briefumschlag einsenden an:

*Tierschutzverein für den Kreis Düren e.V.
Am Tierheim 2
52355 Düren*

... Im Tierheim (Büro) abgeben oder einfach online ausfüllen.
Vielen Dank!

Tierschutzverein / Verwaltung, Tel.: 02421 – 99855 - 10
info@tierschutzverein-dueren.de
www.tierschutzverein-dueren.de

Tierheim / Tierversmittlung, Tel.: 02421 – 99855 - 0
info@tierheim-dueren.de

* Bei Kindern/Jugendlichen unter 18 Jahren (beitragsfrei) Unterschrift der Erziehungsberechtigten

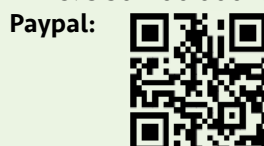
** Sie erleichtern uns die Bearbeitung und sparen erheblich Kosten für den Tierschutzverein, wenn Sie die Einzugsermächtigung erteilen!

**NOCH EINFACHER MITGLIED WERDEN?
ÜBER DEN QR-CODE ZUM ONLINE-FORMULAR
ODER AUF UNSERER WEBSITE UNTER
„SPENDEN & HELFEN“**



HELFEN SIE BITTE MIT!

UNSER SPENDENKONTO: IBAN: DE14 395 501 100 000 192 500



DIE ALLZWECK-FOTOGRAFIN FÜR DAS TIERHEIM

TEXT: Lisa Krumm

Die Hobbyfotografin Svenja Korall hat den Tierschutzverein für den Kreis Düren in den vergangenen Monaten besonders tatkräftig beim Fotografieren unterstützt.

Nach einem Aufruf über die Social-Media-Kanäle des Tierschutzvereins, dass die Tierheim-Leitung auf der Suche nach ehrenamtlichen Fotografen ist, entschied Svenja, sich zu melden und den Tierschützern im Bereich Fotografie auszuhelfen. Zunächst war geplant, nur die Tiere im Tierheim zu fotografieren, aber ihre Tätigkeit hat sich schnell ausgeweitet. Svenja hat während ihrer Ausbildung zur Gestaltungstechnischen Assistentin die Fotografie für sich entdeckt. Bis heute ist Familienhund Balou eines ihrer liebsten Models! Inzwischen fotografiert Svenja aber nicht nur Tiere, sondern wird auch für individuelle Shootings wie auf Hochzeiten oder für Familien gebucht. Ausschnitte ihrer Arbeit präsentiert sie u. a. auf ihrer Website www.sk-fotografie-grafik.de

VIELSEITIGE SHOOTINGS

Für den Tierschutzverein hat Svenja neben den Tieren auch den Vorstand, die Mitarbeitenden und einige Ehrenamtliche neu abgelichtet und unterstützt seit Anfang des Jahres außerdem die Veggie-Gruppe bei einem großen Projekt: dem ersten Kochbuch des Tierschutzvereins!

Das Kochbuch wird viele leckere vegane Rezepte enthalten – von einem schnellen Frühstück für die Arbeit bis hin zum Abendessen für diejenigen, die sich auch gerne mal etwas länger vor den Herd stellen. Es ist für alle etwas dabei! Das Kochbuch wird ab September dieses Jahres erhältlich sein. Interessenten können sich aber gerne jetzt schon melden, um sich ein Exemplar zu sichern.



Hotel Talschenke

„Es sind die liebevollen Kleinigkeiten, die dieses Haus so unverwechselbar machen.“

Ländlich, herzlich, einfach gut

Gastlichkeit, die von Herzen kommt, seit 1924 mit viel Tradition

Simonskall 1 · 52393 Hürtgenwald · Telefon 0 24 29 / 71 53
www.hotel-talschenke.de

FOTOS: Florian Zons, Svenja Korall

DN-0621-0218



Colonia [seit 1979]
Lichtwerbung

In Düren...
und deutschlandweit!

www.colonia-lichtwerbung.de

Colonia Lichtwerbung | Distelrather Str. 31 | Tel 02421 78 00 45-0
Schönbrenner GmbH | 52351 Düren | Fax 02421 78 00 45-1

DN-0752-0421

NEIN ZU ZIRKUS MIT WILDTIEREN

TEXT: Gudrun Wouters



Platzmangel, ständige Transporte und zweifelhafte Dressuren gehören im Zirkus zum Alltag. Bedingungen, unter denen Wildtiere kein artgerechtes Leben führen können. Der Gesetzgeber muss endlich handeln.

Anders als z. B. Hunde sind wilde Tiere nicht domestiziert, also nicht über Jahrhunderte an den Menschen gewöhnt. Sie brauchen viel Platz, ein spezielles Klima, besondere Nahrung und einen artgerechten Sozialverbund. Ansprüche, die ein reisendes Zirkusunternehmen unmöglich erfüllen kann.

Die Tiere leiden unter den ständigen Fahrten in engen Transportwagen. An den Schauspielorten gibt es keine Möglichkeiten zur artgerechten Bewegung und Beschäftigung. Während Zebras bspw. in freier Wildbahn kilometerweit durch Steppen ziehen, drehen sie in der Manege nur Kreise. Kein Wunder, dass Zebra Pumba 2019 aus einem Zirkus ausbrach und das Weite suchte. Weil das Tier dabei einen Unfall verursachte und sich nicht einfangen ließ, entschieden die Behörden, es zu erschießen. Unfälle, verursacht durch ausgebüxte

Wildtiere, passieren immer wieder. Der wohl drastischste Fall ereignete sich im Juni 2015, als ein Zirkuselefant einen Spaziergänger tötete. Aber auch bei den Auftritten in der Manege kommt es zu Zwischenfällen, die das Leben von Zuschauern und Dompteuren gefährden. Laut Zirkus-Bericht 2021 der „Eurogroup for Animals“, einem europaweiten Zusammenschluss von Tierschutzorganisationen, kam es innerhalb von 22 Jahren zu 300 Zwischenfällen mit mehr als 600 Zirkustieren – größtenteils in Deutschland.

TIERSCHUTZWIDRIGES TRAINING

Nicht immer werden die Tiere in den Zirkussen artgerecht versorgt und gefüttert und es finden auch nur selten tierärztliche Kontrollen statt. Die Dressur von Löwen, Elefanten und Co. erfolgt häufig unter Zwang und Gewaltanwendung. Die unnatürlichen Bewegungen, zu de-

nen man die Tiere im Zirkus mit Hilfe von Peitschen, Elefantenhaken, Stöcken und Gerten zwingt, würden sie in freier Wildbahn niemals ausführen. Sowohl tierschutzwidrige Dressuren als auch unzureichende Lebensbedingungen können bei den Tieren massive Gesundheitsschäden, schwere Verhaltensstörungen und eine erhöhte Sterblichkeit verursachen.

AKTUELLE SITUATION IN DEUTSCHLAND

Außer den allgemeinen Regelungen des Tierschutzgesetzes gibt es in Deutschland keine verbindlichen Vorgaben für die Tierhaltung in Zirkusbetrieben. Die „Leitlinien für die Haltung, Ausbildung und Nutzung von Tieren in Zirkusbetrieben oder ähnlichen Einrichtungen“ beinhalten lediglich nicht rechtsverbindliche Minimalvorgaben, die eine artgerechte Haltung weder garantieren

noch in der Praxis konsequent umgesetzt werden.

Nachdem der deutsche Bundesrat bereits dreimal (2003, 2011 und 2016) ein Verbot von Wildtieren in reisenden Zirkussen gefordert hat, ließ er 2021 eine entsprechende Vorlage der damaligen Bundeslandwirtschaftsministerin Julia Klöckner scheitern. Der Grund: Klöckners Entwurf einer Tierschutz-Zirkusverordnung beinhaltete kein Verbot aller Wildtiere im Zirkus. Löwen und Tiger wären weiterhin erlaubt gewesen. Außerdem bezog sich das Verbot nur auf neu anzuschaffende Tiere. Während andere europäische Länder die Wildtierhaltung im Zirkus bereits komplett oder teilweise verbieten, tritt die deutsche Politik auf der Stelle.

IN DIE RICHTIGE RICHTUNG

Dass Zirkusse mit Tieren in der Bevölkerung stets mehr an Akzeptanz verlieren, zeigte die Kampagne „EU Stop Circus Suffering“ der Eurogroup for animals. Dabei kamen europaweit eine Million Stimmen für ein Verbot der Wildtierhaltung in Zirkussen zusammen. In Deutschland erkennt man die Zeichen der Zeit immerhin auf lokalpolitischer Ebene. Viele Städte und Gemeinden haben hierzulande kommunale Verbote beschlossen. Das bedeutet, sie vermieten keine öffentlichen Flächen mehr an Zirkusse, die bestimmte Wildtiere mit sich führen. Sehr zum Bedauern des Tierschutzvereins für den Kreis Düren findet sich in der Liste dieser Verweigerer keine einzige Kommune aus dem eigenen Kreisgebiet. In

der Stadt Düren war im April dieses Jahres selbst noch ein bekannter Zirkus mit wilden Tieren zu Gast. Die Tierschützer wollen deshalb erneut den Dialog mit den zuständigen Behörden suchen. Aber auch einzelne Tierfreunde können sich direkt an ihre Kommunalparteien wenden, um für den eigenen Wohnort eine tierfreundliche Regelung zu erreichen.

Helfen kann man auch, indem man keine Vorstellungen mit Wildtieren besucht und stattdessen Unternehmen unterstützt, die mit einem tierleidfreien Programm zeitgemäße Zirkusunterhaltung bieten. Jedes kleine Engagement ist wichtig, damit die Tiere in Zukunft nicht mehr bis zu ihrem letzten Atemzug ausgebeutet werden.

Elefanten, Löwen, Giraffen – wie viele weitere Wildtiere leiden sie im Zirkus ihr Leben lang für die fragwürdige Unterhaltung der Menschen.



seit 1893



**REICHSADLER
APOTHEKE**
PATRICE LUX

Zollhausstraße 65, 52353 Düren - Birkesdorf
Tel.: 02421-81914, Fax: 02421-88409
reichsadlerapotheke@t-online.de
www.reichsadlerapotheke.de

- ✓ wir stellen Ihre Medikamente individuell in Wochenblistern bereit
- ✓ Kundenkarte mit Interaktionscheck und Preisvorteilen
- ✓ kompetente Arzneimittel- und Hilfsmittelberatung
- ✓ Vorbestellung per Telefon, Fax oder App
- ✓ Verleih von Medela-Milchpumpen und Babywaagen
- ✓ Anmessen von Kompressionsstrümpfen
- ✓ Blutdruck- und Blutzuckermessung
- ✓ Inkontinenzversorgung
- ✓ Heimbeflieferung
- ✓ Botendienst



*für Ihre Gesundheit
vor Ort*



SANITÄR · HEIZUNG · FLIESEN
W. RAMM DÜREN
GMBH

NOTDIENST
(02421) 968100

Ihr Meister-Service-Team

Am Langen Graben 27a
D-52353 Düren
www.ramm-dueren.de
info@ramm-dueren.de

Fliesenausstellung im Haus

INNECKEN-PRÜSS-STIFTUNG UNTERSTÜTZT DAS KREISTIERHEIM

TEXT: Gudrun Wouters

Sehr zur Freude der Tierschützer hat die Innecken-Prüss-Stiftung das Kreistierheim Düren mit einer Spende von 1.500 Euro bedacht. Die Stiftung mit Sitz in Niederzier-Hambach setzt sich in der Region Düren-Jülich für Menschen und Tiere in Not ein.

Bereits im vergangenen Dezember hatte die Innecken-Prüss-Stiftung die Tierschützer zur Übergabe des symbolischen Spendenschecks eingeladen, doch leider musste die Veranstaltung wegen Corona abgesagt werden. In diesem Frühjahr war es dann aber so weit und die Tierschützer freuten sich, die Stiftungsvorsitzende Marie-Theres Innecken-Prüss sowie die Vorstandsmitglieder Doris Knaup und Rolf Lothmann im Kreistierheim begrüßen zu können. Diese wiederum waren sehr beeindruckt vom Engagement des Tierschutzvereins für die mehr als 400 hilfsbedürftigen Tiere, die täglich von den Mitarbeitenden liebevoll betreut und versorgt werden.

Bei der Übergabe des symbolischen Spendenschecks in Höhe von 1.500 Euro bedankten sich der Vorsitzende des Tierschutzvereins, Jürgen Plinz, sein Stellvertreter Robert Breuer und Finanzvorstand Magda Prinz-Bündgens von Herzen für die großzügige Unterstützung. Das Geld wird der Verein dort einsetzen, wo der Bedarf am größten ist. Das kann beispielsweise eine lebensrettende OP einer der tierischen Schützlinge sein.

KARITATIVES ENGAGEMENT FÜR MENSCHEN UND TIERE

Das Tierheim nimmt aber auch stets mehr verwaiste oder verletzte Wildtiere vorübergehend in Pflege. Mit der steigenden Tierzahl und einer vielfach erforderlichen zeitintensiven Versorgung erhöhen sich die Kosten in diesem Bereich sehr. Die großzügige Spende der Innecken-Prüss-Stiftung ist für die Tierschützer daher eine überaus wichtige Hilfe.

Gegründet wurde die Innecken-Prüss-Stiftung Ende 2006. Die Stiftungszwecke werden u. a. verwirklicht durch die finanzielle Unterstützung von Menschen in Not und Maßnahmen, die dem Schutz von Tieren in Not dienen. Das Stifterehepaar Marie-Theres Innecken-Prüss, Tochter des langjährigen Oberkreisdirektors Dr. Gustav Innecken, und Hartmut Prüss beschlossen die Gründung der Stiftung nach einem Schicksalsschlag in ihrem persönlichen Umfeld. Dieser habe gezeigt, wie schnell Zukunftspläne zunichte gemacht werden können. Bei den Eheleuten entstand der Wunsch, sich mit einem Teil des geerbten Vermögens – im Rahmen einer Stiftung – bereits zu Lebzeiten sozial und karitativ zu engagieren.

Gemeinsam engagiert für die Tiere: v.l. Doris Knaup, Magda Prinz-Bündgens, Marie-Theres Innecken-Prüss, Robert Breuer, Rolf Lothmann. Mittig: Pony Carlos.



SONNENSCHNEIN UND BESTE STIMMUNG AM FRÜHLINGSFEST

TEXT: Tina Wolff



Am 24. April 2022 war es endlich wieder so weit: Nach langer coronabedingter Zwangspause haben endlich wieder zahlreiche Tierfreundinnen und Tierfreunde bei schönstem Sonnenschein das traditionelle Frühlingsfest des Tierheims besuchen können. Einige Besucher hatten auch ihre vierbeinigen Begleiter mitgebracht. Bei den beliebten Führungen über das Gelände konnten die Gäste einen Blick hinter die Kulissen werfen, sich näher über den Tierheimalltag und auch über die zu vermittelnden Schützlinge informieren. Für weiterführende Informationen und Beratung zur Vereinsmitgliedschaft stand das Team am Infostand für die Besucher bereit.

In diesem Jahr fand auch erstmalig ein Flohmarkt auf der großen

Festwiese statt, bei dem einige der zwei- und vierbeinigen Besucher fündig geworden sind. Die Trödler hatten hier die tolle Gelegenheit, ihre Haushaltskasse aufzubessern und gleichzeitig das Tierheim über die Standmiete zu unterstützen. Zur Stärkung für die Verhandlungen auf dem Markt wurden neben Getränken verschiedene Suppen, Kuchen, frisch gebackene Crêpes, Popcorn und Zuckerwatte angeboten.

Für die kleinen Gäste stand die Veggie-Gruppe mit einem vielseitigen Angebot an veganem Fruchtgummi bereit, an dem manchmal auch die etwas größeren Teilnehmer nicht ohne zu naschen vorbeikamen. Auch die Jugendgruppe des Vereins, die Waschbärenbande, war in diesem Jahr wieder vertreten: Gegen eine kleine

Spende für die Tierheimbewohner konnten die Besucher des Festes hübsche Grußkarten erwerben.

Insgesamt war das erste Frühlingsfest nach den Lockdowns ein voller Erfolg. Das Team des Tierschutzvereins dankt allen Helfern und Teilnehmern für den tollen Tag und freut sich auf die nächsten Veranstaltungen – das Sommerfest am 26. Juni 2022 und den Hundewandertag am 3. Oktober 2022.

SAFE THE DATE!
Sommerfest
26. Juni 2022
Hundewandertag
3. Oktober 2022



Wir helfen, wenn Freunde gehen



Vertrauen Sie unserer langjährigen Erfahrung
www.anubis-tierbestattungen.de

TIERBESTATTUNGEN

Tel.: 0 24 21 / 2 24 18 24

5% Rabatt auf alle von uns angebotenen Leistungen für die Mitglieder des Dürener Tierschutzvereins

ANUBIS-Tierbestattungen · Partner Rheinland-West
Inh.: Andrea Fackeldey · Renkerstraße 4-6 · 52355 Düren

INSEKTEN – PROTEINQUELLE DER ZUKUNFT?

TEXT: Tamara Weidehoff (DTSV)

Der Begriff „Novel Food“ ist derzeit in aller Munde.

„Neuartige Lebensmittel“, so die deutsche Übersetzung, die bisher nicht in nennenswertem Umfang in der EU im Handel vorzufinden waren und in anderen Kulturkreisen verbreitet sind, müssen ein Zulassungsverfahren in der EU durchlaufen.

Auch die mittlerweile in vielen Haushalten konsumierten Chiasamen gelten als Novel Food, die mit ihrem hohen Gehalt an Ballaststoffen, Eiweiß und Omega-3-Fettsäuren besonders wertvoll für die menschliche Ernährung sind und viele andere Lebensmittel in den Schatten stellen. Die Industrie befasst sich im Moment mehr und mehr mit Insekten, deren Haltung, Vermarktung und Verzehr.

ENERGIEFRESSER INSEKTEN-INDUSTRIE

Um endlich den extrem hohen Fleischkonsum zu senken, ist es zwingend erforderlich, die Entwicklung alternativer Proteinstrategien

voranzutreiben. Insektenproteine jedoch müssen hierbei sehr kritisch betrachtet werden. Derzeit befinden sich 14 Insektenarten im Zulassungsverfahren zum Novel Food, dabei gibt es immer noch wenige Studien zur Ökobilanz der Insektenhaltungssysteme. Die Anlagen und auch der Verarbeitungsprozess selbst (Schockfrostern, Kochen, Trocknen und Vermahlen) benötigen große Mengen an Energie. Darüber hinaus sollen Insekten nicht nur für den menschlichen Verzehr, sondern auch für die Ernährung von Tieren in Masthaltungen eingesetzt werden. In Bezug auf den Klimaschutz ist ein solches Vorgehen verheerend.

WO BLEIBT DAS TIERWOHL?

Bei der ganzen Debatte darf nicht vergessen werden, dass derzeit nur sehr wenig über die tatsächlichen Ansprüche und Bedürfnisse von Insekten bekannt ist. In ersten Studien haben Forscher der University of Sidney 2019 nachgewiesen, dass diese Tiere sehr viel schmerzempfindlicher sind als bisher angenommen. Allein durch die enorme Anzahl an Tieren in einer industriellen Haltung sind Verletzungen an der Tagesordnung. Somit ist aus ethischer Sicht ein derartiger Umgang, bei dem regelmäßig Schmerzen und Schäden bei den Tieren in Kauf genommen werden, unbedingt abzulehnen. Bei



den mit dem Genehmigungsverfahren verbundenen Tierversuchen werden die Insekten den Versuchstieren notfalls mit Magensonden zwangseingeführt. Da Versuche an Nagetieren keinen Rückschluss darauf geben, wie sich der Verzehr beim Menschen auswirken würde, sind sie unnötig und zudem äußerst qualvoll.

GESELLSCHAFT DARF NICHT BELOGEN WERDEN

Es ist überaus wichtig, dass auch in der Gesellschaft eine Sensibilität dafür geschaffen wird, dass Insektenprotein keine Lösung für den übermäßigen Fleischkonsum und die damit verbundene Klimaproblematik ist. Nur der Weg zur pflanzlichen Alternative ist denkbar und wenn es unbedingt tierisches Eiweiß sein muss, könnte Clean Meat (Fleisch aus dem Labor) ein Ansatz sein, wobei auch hier ausführliche Studien und Konzepte fehlen, die das Thema von der Lebensmittelsicherheit bis zum CO2 beleuchten. Protein aus Insekten ist Verschleierung, Greenwashing und sogar Verschlimmerung des Kernproblems an Fleischproduktion und -verzehr. Professor Dr. Wilhelm Windisch vom Lehrstuhl für Tierernährung an der TU München sagt: „Wenn man Insekten im industriellen Maßstab züchtet, bedeutet das Abermillionen von Tieren auf engstem Raum – was den Einsatz von Medikamenten sehr wahrscheinlich macht.

Wir wissen nicht, von welchen Krankheiten diese Tiere alle befallen werden und welche Hygieneprobleme wir uns bei einer Massenproduktion einfangen.“ Des Weiteren sei der Eiweißgehalt überhaupt nicht so hoch, wie es in vielen Publikationen angepriesen wird. „Einen großen Teil des vermeintlichen Eiweißgehalts vieler Insekten macht das Chitin aus.



Es wird bei der Analyse irrtümlich miterfasst, ist jedoch selbst kein Eiweiß und hat auch sonst keinen Nährwert. Ohne das Chitin enthalten Insekten ähnliche Gehalte und Qualitäten an Eiweiß wie andere Nutztiere auch“, berichtet hierzu Windisch. Besonders zu erwähnen ist hierbei auch die Kalorienverschwendung.

Insekten in der Massenproduktion können nicht einfach mit Abfällen gefüttert werden, sie benötigen hochwertiges Futter, um den hohen Standard der Nahrungsmittel-

produktion zu entsprechen. Dieser Meinung ist auch Professor Dr. Windisch: „Wahrscheinlich müsste man Berge von Salat anbauen. Es wäre dann wohl effizienter, diesen Salat gleich selbst zu essen.“

Und wieder einmal zeigt sich ganz klar, dass eine pflanzenbasierte Ernährung der einzig gangbare Weg ist, um unsere Ressourcen zu schonen und den Planeten Erde nachhaltig zu schützen.

Draht Pütz

Zaun- und Torsysteme



Draht Pütz GmbH • Gewerbepark 1 • 52388 Nörvenich
Tel.: 02426 / 903935-0 • Mail: info@draht-puetz.de

www.draht-puetz.de

FOTOS: Robert Lessmann / Shutterstock.com

DN-0764-012



Großgart
IMMOBILIEN

Immobilienverkauf kann so einfach sein!

LEHNEN SIE SICH ZURÜCK, WAHREND WIR VERKAUFEN.



KOMPETENT - PROFESSIONELL - PERSÖNLICH

www.grossgart-immobilien.de

DN-0759-012



UND GIB UNS UNSER TÄGLICH' SCHNITZEL

Der Besuch beim Bäcker zeigt, dass Brot immer teurer wird. Nicht nur die Energiekosten steigen, sondern auch die für Lebensmittel. Und Hand aufs Herz: Wann haben Sie die letzte Flasche Weizenkeim-, Raps- oder Maisöl in einem Supermarktregal gesehen? Der Krieg in der Ukraine hat für uns viele Gesichter. Sowohl in den Nachrichten und Sondersendungen als auch direkt vor unserer Haustüre, seitdem die Flüchtlinge in Deutschland ankommen. Während wir hier „nur“ tiefer ins Portemonnaie greifen müssen, geht es in anderen Ländern der Erde in den kommenden Monaten um wesentlich mehr. Es geht um Hunger und vielfach gar ums Überleben.

Das und auch die leeren Regale sowie steigenden Preise für Lebensmittel müssten allerdings nicht sein. Tina Andres, Vorstandsvorsitzende des Bundes für Ökologische Lebensmittelwirtschaft, forderte jüngst ein EU-Sofortprogramm zur befristeten Abstockung der Tierbestände. Eine grandiose Idee! „Denn unglaubliche 60 % der Getreideernte gehen in Europa in die Futtertröge! Nur 20 % des Getreides werden als Lebensmittel verwendet. Auch rein ökonomisch gibt es derzeit keine günstigere Variante, um dem Hunger von



Millionen Menschen vorzubeugen“, so Andres. Und die Wahrheit dahinter beschreibt eine unglaubliche Kalorienverschwendung. Vier bis zwölf pflanzliche Kalorien braucht es, um eine Fleischkalorie zu erzeugen, je nachdem ob es sich um Huhn, Schwein oder Rind handelt.

Ein Verzicht hätte enorme Auswirkungen. Hierzulande würden sich die Preise von Nahrungsmitteln wie Weizen oder Raps wieder einpendeln. In armen Ländern, wo die Steigerung der Weltmarktpreise eh keiner mehr bezahlen kann, würde der Hunger deutlich reduziert. Denn unsere Schnitzel und Steaks „essen“ seit Jahrzehnten den Armen auf unserem

Planeten die Nahrung weg. Weniger oder „keine“ Schweine, Rinder und Co in deutschen oder gar europäischen Ställen wären eine durchgreifende Entlastung – auch für die CO²-Bilanz. Und es wäre eine gute Übung für die Zukunft. Wer einmal für ein paar Monate auf Fleisch verzichtet, wird danach hoffentlich auch weniger oder keines mehr essen wollen. Da politische Mühlen langsam mahlen, sollten Sie selbst aktiv werden: Essen Sie kein Fleisch mehr, retten Sie Leben und schonen Sie Ihre Geldbörse.

Mr. fuyt Platz

DEINE GLASFASER ZUKUNFT STARTET JETZT!



DN-CONNECT
02421/888 111
info@dn-connect.de



Dein Partner für
Glasfaser
im Kreis Düren

Geborgen sein - miteinander Wege gehen



- Individuelle Pflege und Betreuung durch qualifiziertes Personal rund um die Uhr
- Unterstützung und Beratung in persönlichen Angelegenheiten
- Unterstützung bei der Tagesgestaltung und der Teilnahme am sozialen und kulturellen Leben
- Medizinisch-pflegerische Versorgung nach individueller ärztlicher Verordnung
- Zahlreiche Freizeit- und Beschäftigungsangebote
- Hauseigenes Café mit großer Terrasse



Jevtych/www.istockphoto.com

Sie müssen nicht alleine sein,
bringen Sie Ihren treuen Begleiter mit

Ihr Ansprechpartner:
Hausleitung
Jörn Decker
Roonstr. 8
52351 Düren
Telefon 02421/398-2006
jdecke@rbv-dueren.de
www.rbv-dueren.de

Bei uns gibt es die Möglichkeit dass Sie Ihr Haustier mit bringen können.

Sprechen Sie uns gerne an.

DN-0738-0221

Wenn du gehst, wo gehe ich dann hin?

Bestattungsvorsorge für das geliebte Tier

Das Thema Tod betrifft uns alle irgendwann. Doch gesprochen wird darüber meist nicht. Ist es so weit und ein geliebtes Tier verstirbt, dann weiß man nicht, wohin mit seinen Emotionen.

Wie zeigen Sie Ihre Dankbarkeit für die gemeinsame Zeit? Was ist der angemessene Rahmen, Ihrem Liebling zu gedenken? Was können oder möchten Sie aufwenden? Die ROSENGARTEN-Vorsorge gibt Ihnen die Möglichkeit, über all diese Entscheidungen zu einem frühen Zeitpunkt nachzudenken, an dem Sie Ruhe und die Kraft dafür haben.

In der schweren Stunde des Abschieds ist für Ihr Tier alles geregelt. Sparen Sie einen Teil oder bereits alle Kosten der Bestattung an und sichern Sie sich den aktuell gültigen Preis. Der ROSENGARTEN-Tierbestattung liegt es am Herzen, dass jedes Tier einen würdevollen Abschied erhält und bezuschusst jede Vorsorge mit 25 € für das Kleintier oder 125 € für das Pferd.

Die Leser des Vereinsmagazins erhalten bis zum 31.12.2022 zusätzliche 15 € für die Vorsorge eines Kleintieres oder 25 € für die Vorsorge eines Pferdes mit dem Aktionscode:

DTV-RG-2022.

www.rosengarten-vorsorge.de

Telefon: 05433 – 913 70 • E-Mail: info@mein-rosengarten.de



ROSENGARTEN
TIERBESTATTUNG

Weil die würdevolle Bestattung
keine Geldfrage sein darf -
Mit dem Code DTV-RG-2022 erhalten
Sie einen Zuschuss auf Ihre Vorsorge.

UR-0549-DN-0122

Jetzt schnell**Rabatt****aktivieren**

- ✓ Erst **Fressnapf App** downloaden
- ✓ Dann **Friends Rabatt** aktivieren
- ✓ Bei **jedem Einkauf*** im Markt und online sparen

**Jetzt App
downloaden**

*Der Fressnapf Friends Rabatt ist ein Angebot der Fressnapf Tiernahrungs GmbH, Westpreußenstraße 32-38, 47809 Krefeld, für die Fressnapf Märkte der mit ihr verbundenen Unternehmen, für den Fressnapf Online Shop sowie für die von selbstständigen Fressnapf Partnern betriebenen Fressnapf Märkte, soweit sie am Fressnapf Friends Rabatt teilnehmen. Die Teilnahme der selbstständigen Fressnapf Partner am Fressnapf Friends Rabatt kann bei ihnen erfragt werden. Namen, Anschriften und sonstige Kontaktdaten aller Fressnapf Märkte sowie weitere Hinweise zur Fressnapf Tiernahrungs GmbH finden sich unter fressnapf.de/marktfinder oder unter 02151 411 57 60 (Mo - Sa 8 - 20 Uhr). Der Fressnapf Friends Rabatt gilt bis zum 31.12.2022. Ausgenommen vom Fressnapf Friends Rabatt sind Tiere, Bücher, Zeitschriften, Geschenkgutscheine, Versandkosten, Pfand, Tabak, Reisen, Training sowie Leistungen unserer Versicherungspartner und Activet Tierarztpraxen. Der Fressnapf Friends Rabatt ist kombinierbar mit allgemeinen Preisreduzierungen. Er ist nicht kombinierbar mit individuellen Rabatten, die z. B. die Vorlage eines Coupons oder Gutscheincodes erforderlich machen. Die Teilnahme am Fressnapf Friends Rabatt setzt ein aktives Fressnapf Kundenkonto und ein ausgefülltes Tierprofil voraus. Um in den Genuss des Fressnapf Friends Rabatts zu kommen, muss im stationären Handel die Fressnapf App vorgezeigt werden. Im Fressnapf Online Shop muss der Kauf über das am Rabatt teilnehmende und angemeldete Fressnapf Kundenkonto erfolgen. Der Rabatt kann nicht ausgezahlt oder nachträglich gewährt werden. Abgabe nur an Endverbraucher und in haushaltsüblichen Mengen. Es gelten die unter fressnapf.de/agb verfügbaren Teilnahmebedingungen gemäß Ziffer 17 der Nutzungsbedingungen der App zum Fressnapf Kundenkonto sowie der Ziffer 11 unserer Fressnapf Online Shop AGB.

**Laden im
App Store****JETZT BEI
Google Play**

Google Play ist eine Marke von Google LLC